

## A n h a n g.

Dieser Anhang steht durchaus in keinem Zusammenhange mit der Abhandlung, welche ich oben beendete. Er giebt die Beschreibung des Fallschirmes von dessen Nützlichkeit für tiefe Bohrlöcher ich bereits zu sprechen Gelegenheit nahm.

Fig. 6. Der Fallschirm.

*AA.* Bohrloch.

*ab* runde Stange, die Spindel für den Fallschirm.

*ecce* ein in der Mitte durchlochter Cylinder von Hartholz, oben unten mit eisernen Ringen *dd* beschlagen.

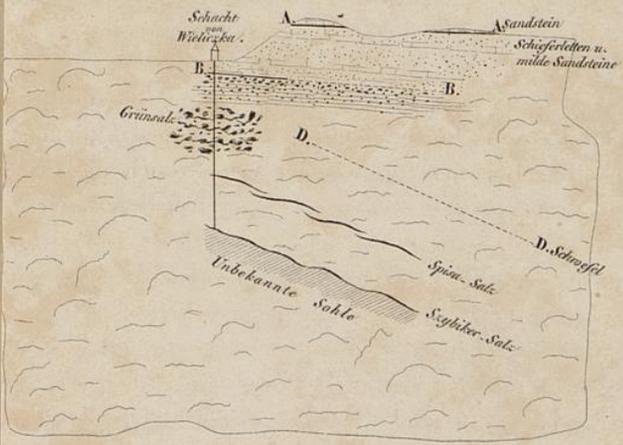
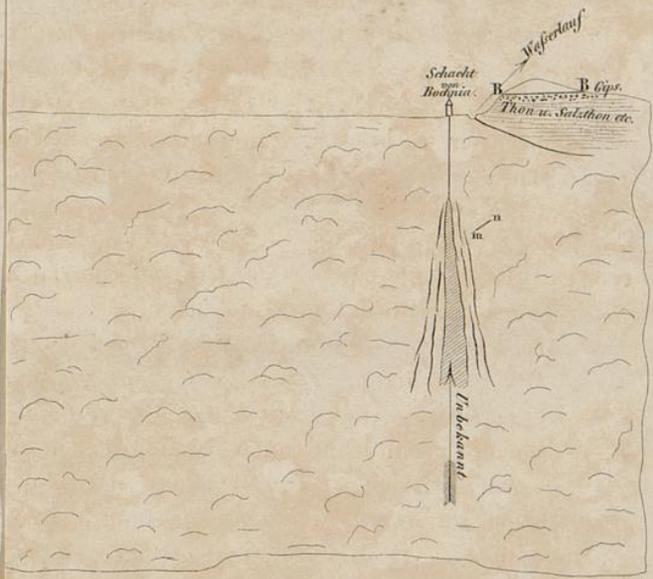
*eee* drei Scheiben von dem stärksten Sohlenleder, vermittelt zweier Schrauben *ff ff* und einer eisernen Stimplatte *gg* unter den Scheiben mit dem Holzcyliner verbunden. — Die Stimplatte macht man schmal, damit die Lederscheiben sich leicht abwärts biegen lassen. Während des Bohrens passiert die Stange *ab* in dem Fallschirme frei auf und ab. Um das Ausreiben des Holzcyliners zu verhüten ist oben in das Holz eine eiserne Büxe mit Lappen eingelassen, welche von den Schrauben *ff* festgehalten wird.

Beim Einlassen des Gestänges nimmt die Gestängemutter — Duche —, welche bei *a* aufgeschraubt wird, den Fallschirm mit hinab in's Bohrloch.

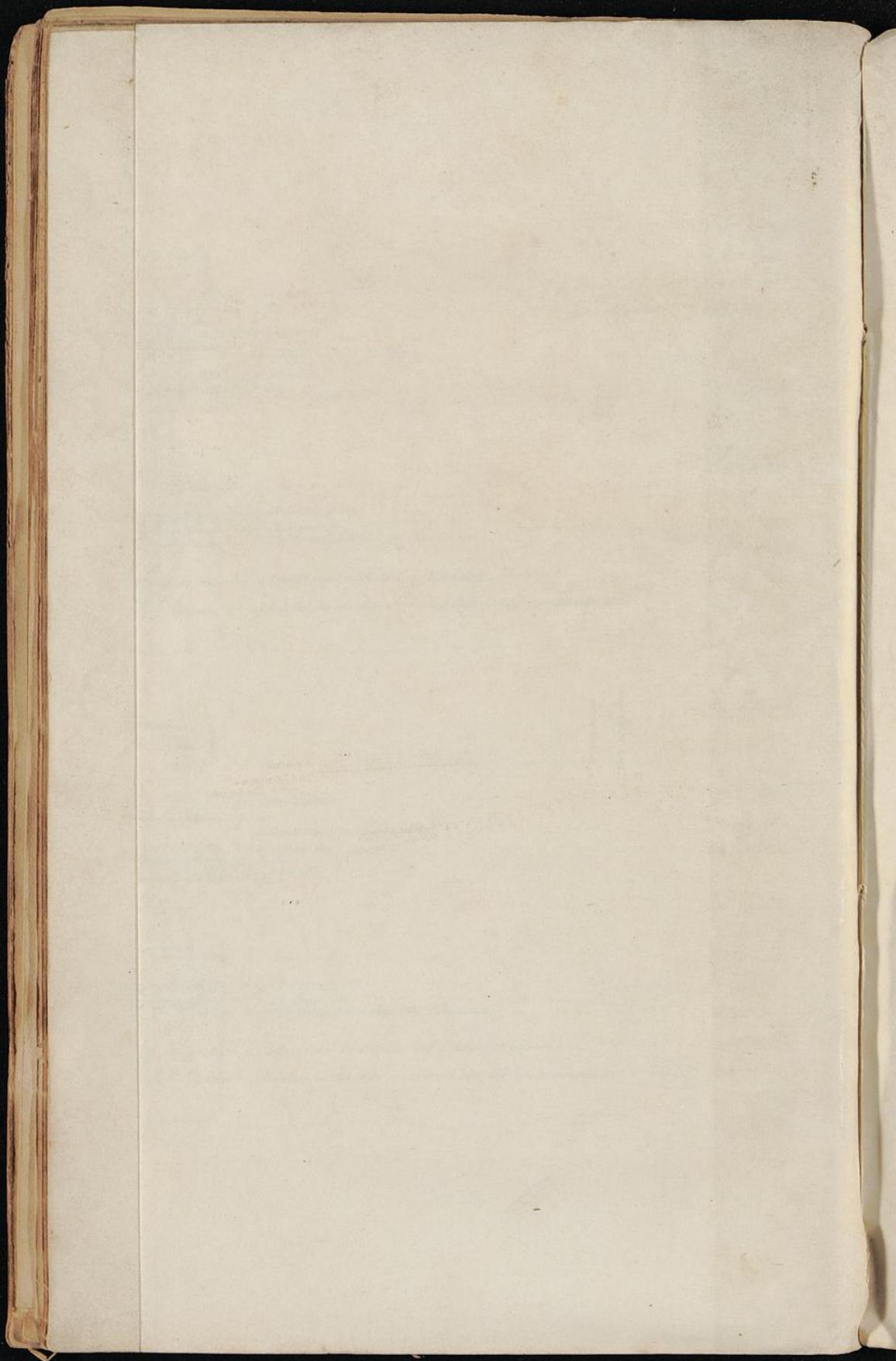
Beim Ausziehen desselben nimmt die Mutter bei *b* den Fallschirm mit hinauf, welche man zu dem Ende bei *ee* etwas absetzt. Bei dieser Bewegung werden sich die Lederscheiben etwas überstreifen, und das Wasser frei durchlassen.

Stürzt das Gestänge in's Bohrloch, so wirkt der Fallschirm ähnlich wie ein Kolben im Pumpenstiefel, er bringt, sich stützend gegen die Mutter der übergeschraubten Stange und vom Wasser getragen, das Gestänge ruhig vor Ort.

Man setzt den Fallschirm nahe über die Scheere — Wechselstück — wenn nicht specielle Umstände einen anderen Ort dafür bestimmen. Hier angebracht, beruhigt er noch das Wasser, welches durch das Spiel der Scheere in wirbelnde Bewegung gebracht wird, und schützt so die Wände des Bohrloches, gegen den Angriff des Wassers.







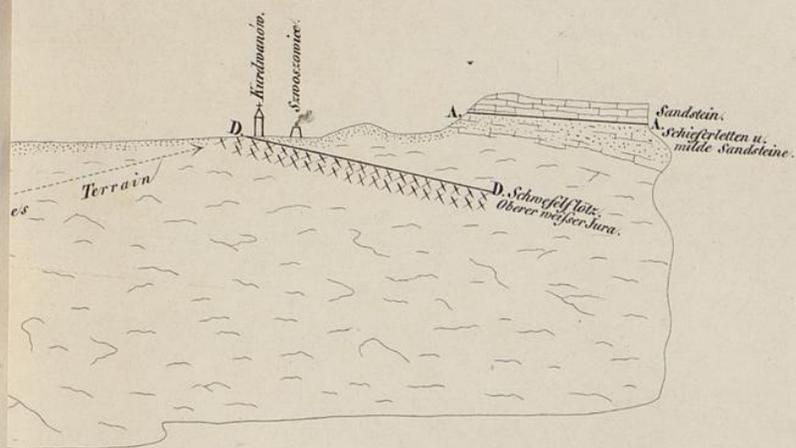


Fig. 5.

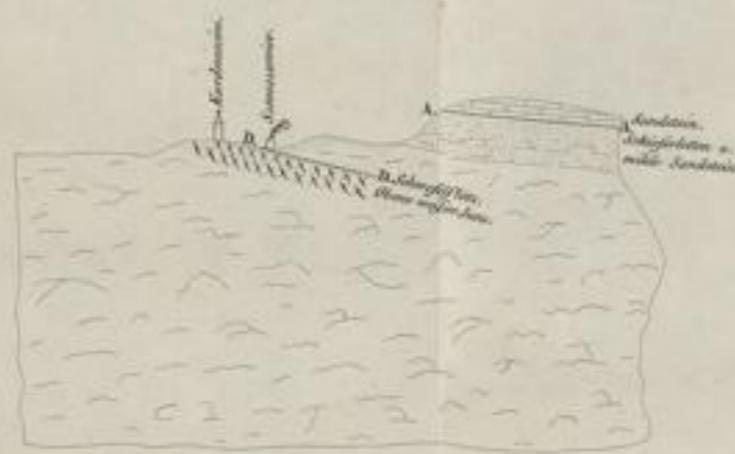
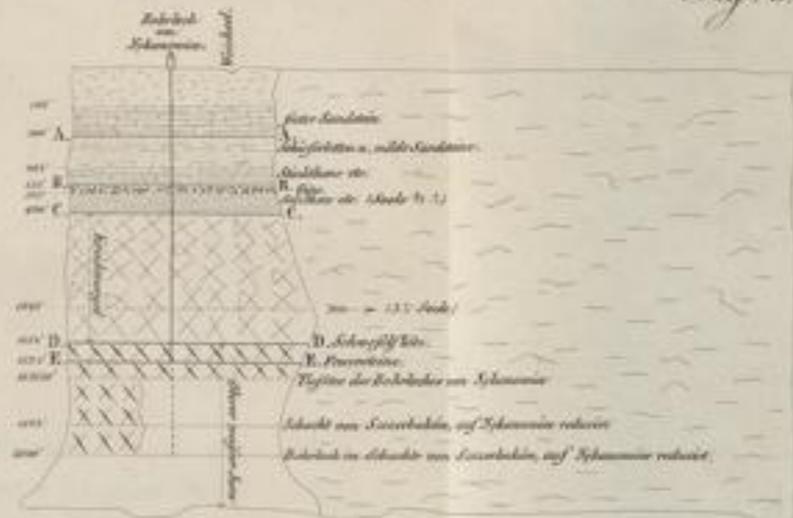
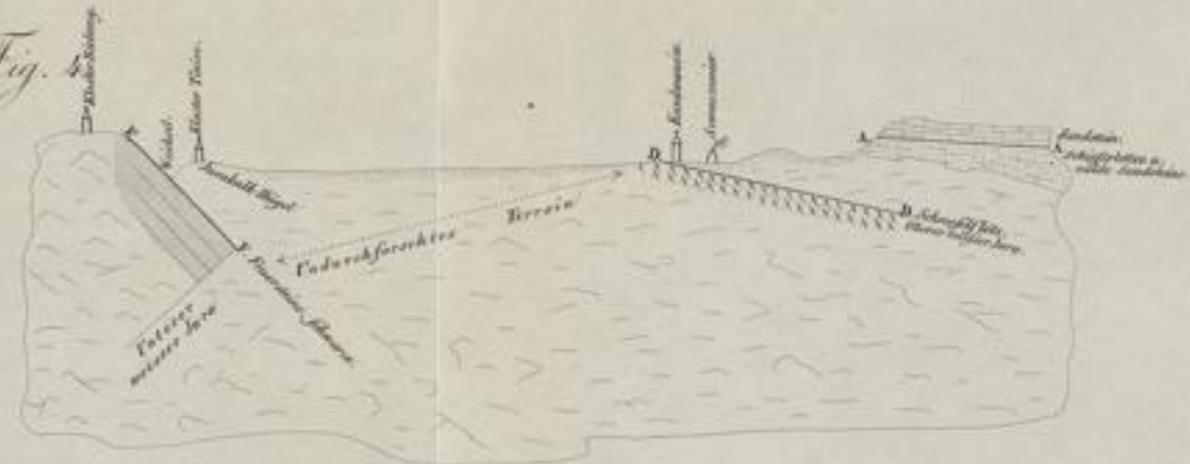
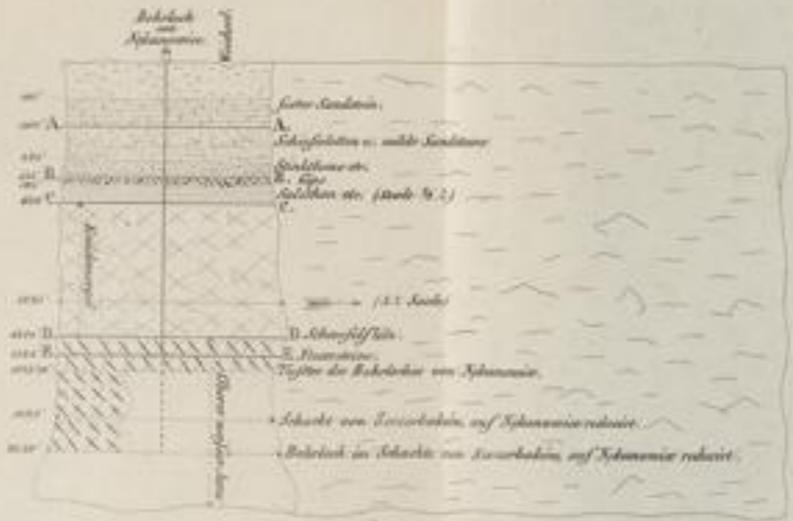
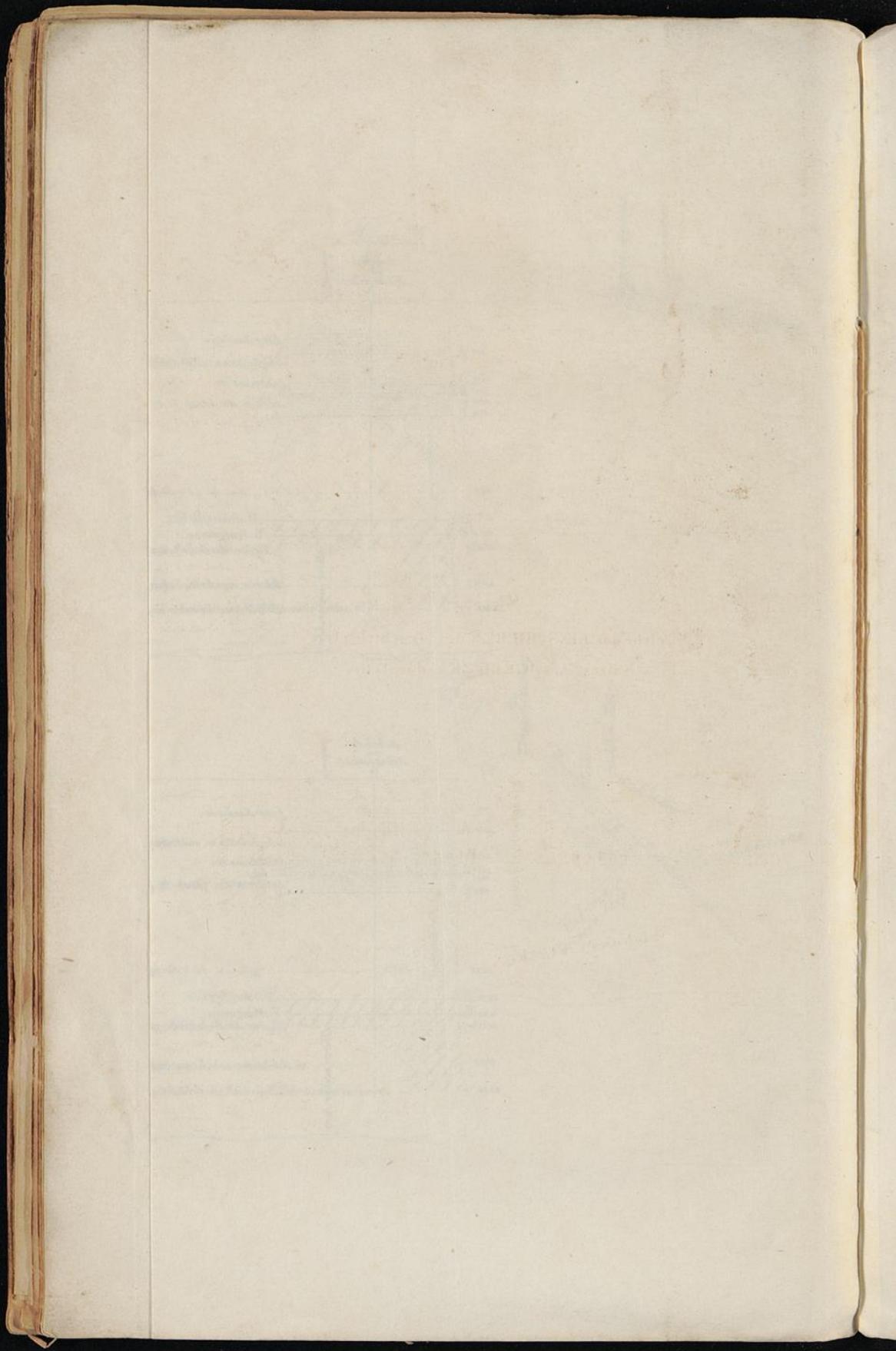
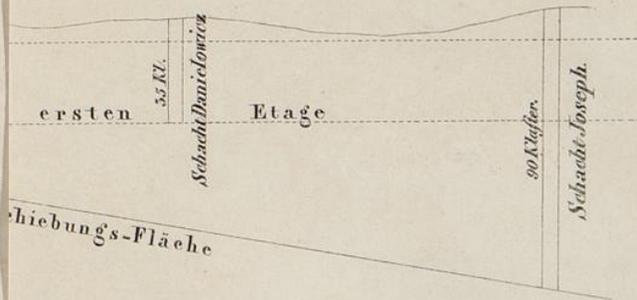


Fig. 6.



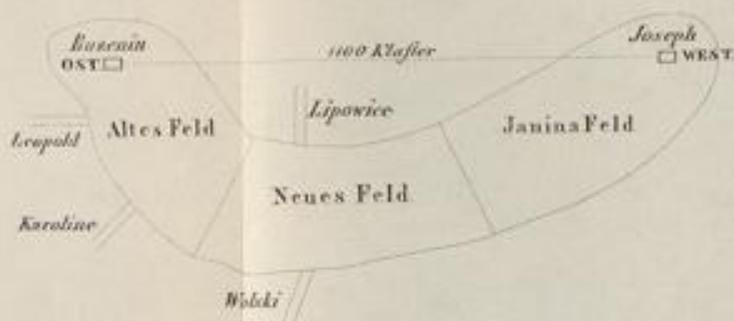


Skizze,  
welche das EINSCHIEBEN des geschichteten  
Salzes von WIELICZKA darstellt.



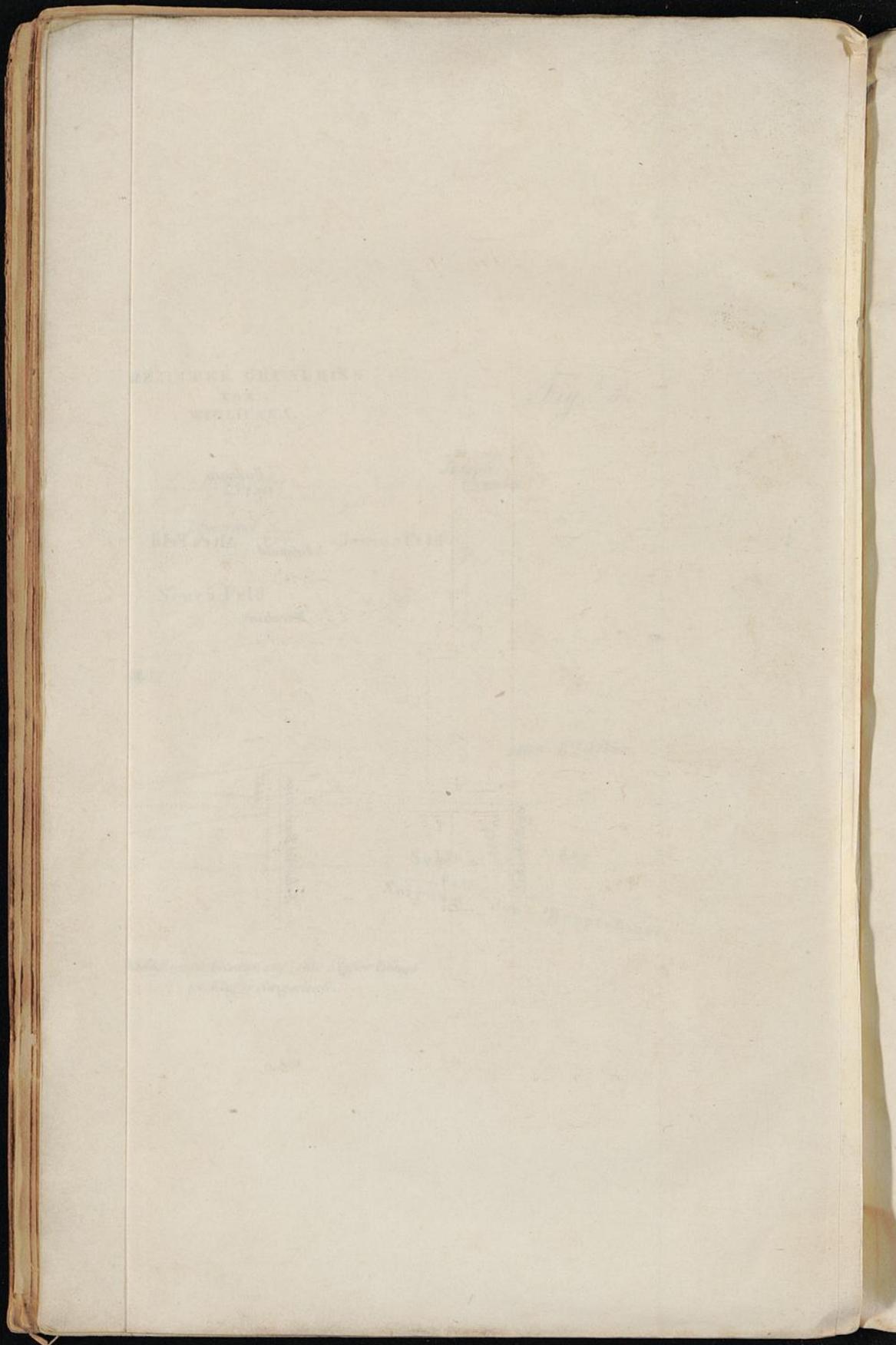
SKIZZIRTER GRUNDRISS  
VON  
WIELICZKA.

Fig. 3.

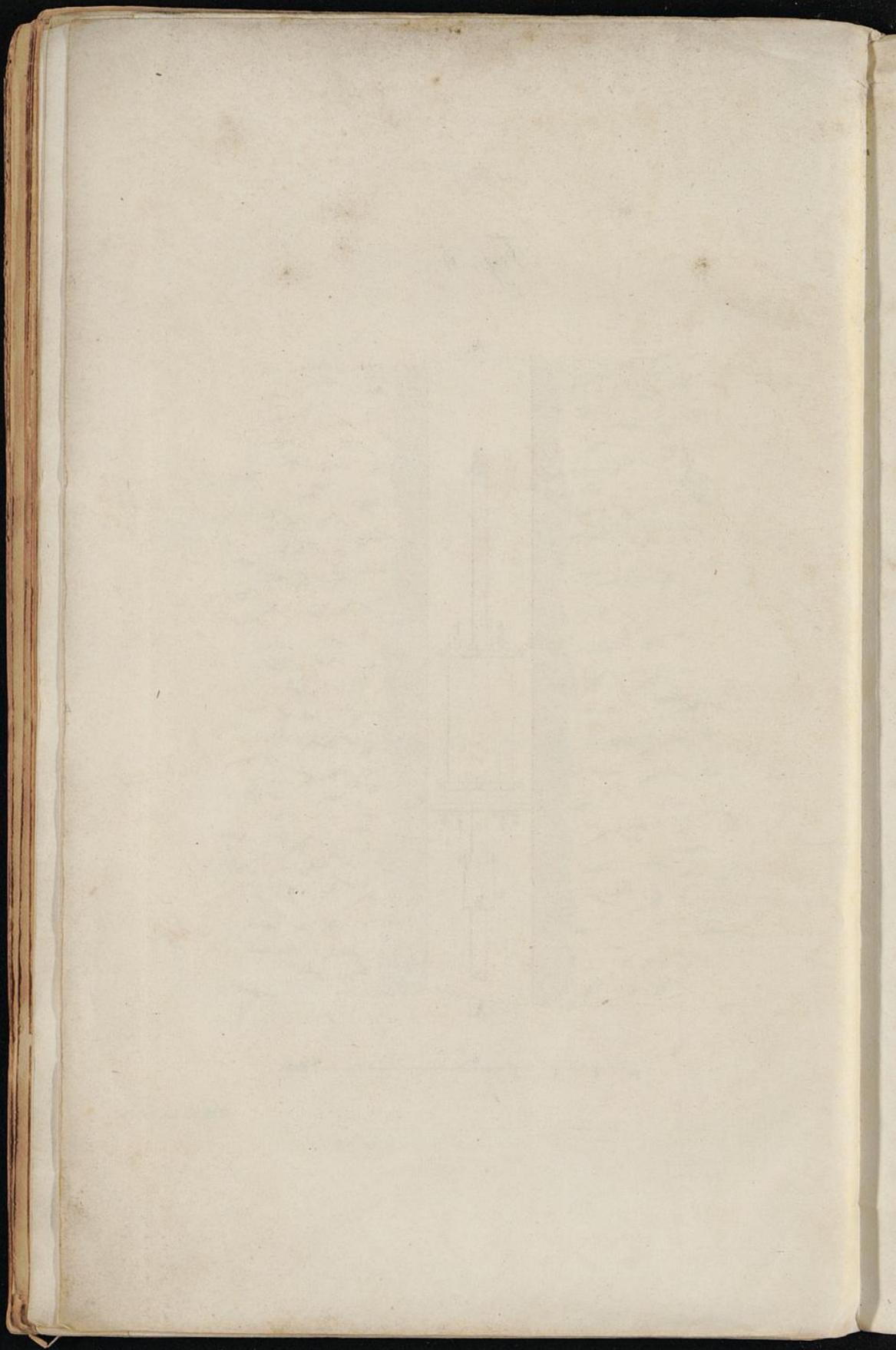


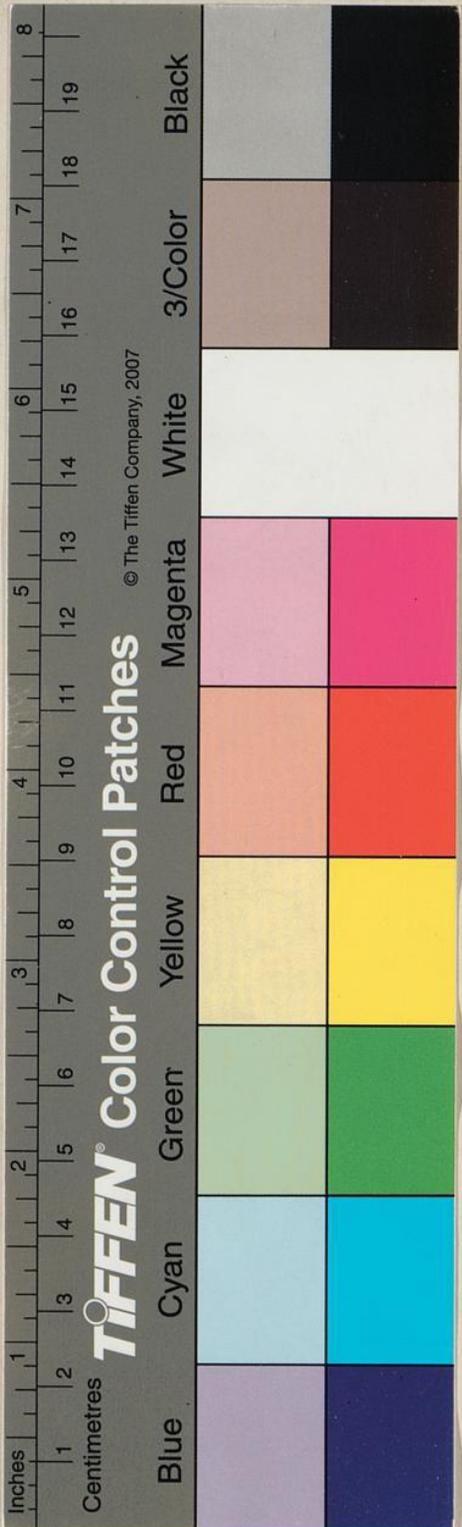
Skizze,  
welche das EINSCHIEBEN des geschichteten  
Salzes von WIELICZKA darstellt.











© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Color Control Patches

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
[Patch]								
[Patch]								